Die U5.
Für mehr Mittendrin.

BVG

Lückenschluss

Newsletter Oktober 2012

Sehr geehrte Anrainer,

seit Frühjahr dieses Jahres sind Sie Zeitzeugen eines der spannendsten Verkehrsbauprojekte Berlins. Denn wir sind mit den Bauarbeiten zum Lückenschluss U5 planmäßig gestartet. Wir bauen eine neue zentrale Ost-West-Verbindung durch Berlins Zentrum und Sie als Anrainer sind „mittendrin", wenn die U5 zukünftig Berliner und Berlin-Besucher vom Tierpark oder Friedrichshain entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Mitte zum Hauptbahnhof bringt. Deshalb freue ich mich, Ihnen heute das neue Logo „Die U5. Für mehr Mittendrin." vorzustellen. Es steht sinnbildlich für beides: unsere aktive Bauinformation und den Nutzen der fertigen Linie für Sie und die Stadt Berlin.

Mit unserem Newsletter „Lückenschluss" möchten wir Sie in den Bauprozess einbinden und über die Fortschritte informieren. Hauptthema dieser Ausgabe ist die Baustelle für den neuen Umsteigebahnhof „Unter den Linden". Auf den nächsten Seiten zeigen wir Ihnen, wie die U5 zukünftig die U6 kreuzen und der Bahnhofsausgang zur Friedrichstraße einmal aussehen wird. Zudem möchten wir mit Ihnen einen etwas anderen Blick auf das nicht alltägliche Abenteuer U-Bahn-Baustelle werfen. Denn vor Ihrer Tür sind interessante Technologien im Einsatz. Sie stammen teilweise aus dem Bergbau, damit die Bauarbeiten größtenteils unter der Erde stattfinden und Sie vor unnötigem Lärm und Schmutz bewahrt bleiben.

Dr. Sigrid Evelyn Nikutta
Vorstandsvorsitzende der
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Von aussen schlicht, von innen großzügig und strahlend - Der neue Bahnhof „Unter den Linden" © Bünck+Fehse, Berlin

Die neue U5 und ihre Bahnhöfe: Verbindung von Shopping, Kultur und Politik

Im Auftrag der Bundesregierung und des Landes Berlin baut die BVG für rund 433 Millionen Euro den Lückenschluss zwischen Alexanderplatz und Brandenburger Tor. Es ist die zweite Etappe der Verlängerung der U5 – einem Projekt, das seit den 30er Jahren mehrfach geplant und verschoben wurde, bevor es nach dem Mauerfall schließlich im Hauptstadtvertrag festgeschrieben wurde.

Die verlängerte U5 wird Fahrgäste aus Hellersdorf, Lichtenberg und Friedrichshain über den Alexanderplatz direkt durch die historische Mitte zu den bestehenden U55-Stationen „Brandenburger Tor" und „Bundestag" bis hin zum Hauptbahnhof bringen und natürlich auch wieder zurück. Hierfür baut die BVG in den kommenden sieben Jahren in bis zu 25 Meter Tiefe zwei 1,6 Kilometer lange U-Bahn-Röhren sowie die drei neuen U-Bahnhöfe „Unter den Linden", „Museumsinsel" und „Berliner Rathaus".

Für Sie als gewerbliche, kulturelle und institutionelle Anrainer hat die neue Verbindung den Vorteil, dass künftig noch mehr Berliner und Berlin-Besucher auf direktem Wege zu Ihnen kommen werden. Als Anwohner profitieren Sie ebenfalls, weil Sie zum einen schneller und bequemer zum Shoppen, in die Oper oder zum Hauptbahnhof gelangen; zum anderen, weil die Mitte sauberer und leiser wird, wenn allein auf dem Boulevard Unter den Linden werktags mindestens 3.000 Autos weniger fahren werden. Dieser Verkehr wird sich unter die Straße auf die U5 verlagern, die elektromobil, d.h. leise und emissionsarm unterwegs ist. Besser Anschluss, weniger Abgase, weniger Lärm - die neue U5 wird Berlins Mitte ab 2019 grüner und attraktiver machen.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, ist bereits das Baulogistikzentrum am Marx-Engels-Forum inklusive temporärem Hafen errichtet worden. Die Bauarbeiten für die Gleiswechselanlage einschließlich Tunnelbohrer-Startschacht laufen und auch für den Bahnhof „Museumsinsel" und den Kreuzungsbahnhof „Unter den Linden" haben die Rohbauarbeiten begonnen.